

Vereinbarung über eine Zusammenarbeit zur Marke AnthroMed®

I. Beteiligte

Die Medizinische Sektion am Goetheanum in Dornach (CH) ist eine Abteilung der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Trägerschaft der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Aufgabe der Medizinischen Sektion ist die Erforschung, Verbreitung und Weiterentwicklung der Anthroposophischen Medizin und Heilkunst. Die Leitung der Medizinischen Sektion obliegt derzeit Dr. med. Michaela Glöckler (Dornach). Die Medizinische Sektion hat sich als ein Organ zur Verwirklichung der Anthroposophischen Medizin die Arbeitsgemeinschaft der weltweit tätigen Koordinatoren der Berufsfelder und Aufgabenbereiche (Internationale Koordination Anthroposophische Medizin – IKAM) gegeben¹.

Die AnthroMed gemeinnützige GmbH wurde 2005 von 9 Kliniken für Anthroposophische Medizin² als operatives Instrument zur Förderung und Sicherung der Kliniken für Anthroposophische Medizin gegründet. Die Gesellschaft verwirklicht diese Ziele derzeit u.a. durch die Beteiligung an Einrichtungen der Anthroposophischen Medizin, Durchführung von Qualifikationsmaßnahmen und der Führung einer Marke als Mittel zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der klinischen Anthroposophischen Medizin. Geschäftsführer der AnthroMed gGmbH sind Dr. med. Roland Bersdorf (Berlin) und Peter Zimmermann (Herdecke). Die Gesellschafter der AnthroMed gGmbH sind jeweils auch Mitglied des Verbandes anthroposophischer Kliniken e.V., Stuttgart. Dieser Zusammenhang der Kliniken für Anthroposophische Medizin ist mit Persönlichkeiten aus seinem Verbandszusammenhang als Mitglieder der ‚Internationalen Koordination Anthroposophische Medizin – IKAM‘ (s. o.) vertreten. Diese Aufgabe nehmen derzeit Dr. med. Roland Bersdorf (Berlin) und Dr. math. Andreas Jäschke (Arlesheim) wahr. Mit diesen Arbeitsinstrumenten und Verantwortungsstrukturen ist ein einvernehmliches Zusammenwirken der AnthroMed gGmbH mit den Bestrebungen der Medizinischen Sektion veranlagt.

¹ Die Verantwortungsstruktur und die Arbeitsinstrumente der Medizinischen Sektion sind nachzulesen in der Broschüre „Die anthroposophisch-medizinische Bewegung“ (Hrsg. Michaela Glöckler, Rolf Heine; 2010 Verlag am Goetheanum).

² Gesellschafter der AnthroMed gGmbH: Die Filderklinik gGmbH Filderstadt, Friedrich-Husemann-Klinik Buchenbach, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe gGmbH Berlin, Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gGmbH, Ita Wegman Klinik AG Arlesheim, Klinik Öschelbronn gGmbH, Lukas Klinik Arlesheim, Paracelsus-Krankenhaus Unterlengenhardt, Rehaklinik Schloss Hamborn Borcheln

II. Die Marke „AnthroMed®“

Im Rahmen des Verbandes für anthroposophische Kliniken treffen sich Vertreter der Kliniken in der Regel zweimal jährlich zu Plenumsversammlungen. Bei dem Kliniktreffen im Jahr 2003 in Järna haben die Kliniken über einen Integrationsprozess der Einrichtungen beraten. Dabei wurde auch die Notwendigkeit der Einrichtung einer Marke erkannt.

Roland Bersdorf und Andreas Jäschke als Mitglieder des Klinikverbandes und Mitgesellschafter der AnthroMed gGmbH haben in ihrer Funktion als IKAM-Mitglieder das Thema der Markenentwicklung der Kliniken dem IKAM-Kollegium von Beginn an fortlaufend berichtet. Insbesondere die Namengebung und Art des Markengebrauches wurden intensiv in der IKAM beraten. Dabei wurde sowohl von weiteren Mitgliedern der IKAM wie auch von Michaela Glöckler als Leiterin der Medizinischen Sektion die Bitte an die Kliniken ausgesprochen, die Marke selbst und den Prozess so offen anzulegen, dass andere Bereiche der Anthroposophischen Medizin die Möglichkeit haben, sich der Nutzung dieser Marke anzuschließen. Dieser Wunsch führte dann zu einer in diesem Sinne offenen Namensgebung der Marke mit der Bezeichnung „AnthroMed“. Es wurde verabredet, die Individualisierung der Marke für den jeweils speziellen Bereich der Anthroposophischen Medizin mit einem geeigneten Zusatz vorzunehmen (z.B. KLINIKNETZWERK, HEILEURYTHMIE).

Die AnthroMed gGmbH hat die Marke „AnthroMed®“ mit internationalem Markenschutz registrieren lassen (Eintragungsnummer 566904 beim Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum, Bern, Eintragung am 17.1.2008). Die Nutzung der Marke erfolgt zunächst im Sinne eines Siegels.

III. Verantwortung der Marke

Wie zuvor hergeleitet, liegen die Rechte der Marke „AnthroMed®“ bei der AnthroMed gGmbH. Im Prozess der Beratung der Markenentwicklung im IKAM-Gremium der Medizinischen Sektion wurde erkannt, dass die Medizinische Sektion selbst derzeit als Eigentümer der Marke nicht in Betracht kommt, da sie gegenwärtig noch keine eigenständige Rechtsperson darstellt. Dies wäre nur für die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft als Träger der Freien Hochschule möglich. Es wurde zudem als richtig angesehen, dass der Bereich der Kliniken, von dem der Impuls und die Aktivität zur Umsetzung einer Marke ausgehen, diesen Prozess führt. Es werden Formen gesucht, die Medizinische Sektion als geistige Eigentümerin des „Medizinischen Systems der Anthroposophie“ (Steiner) in adäquater Weise rechtlich einzubinden.

IV. Zusammenwirken von AnthroMed gGmbH und anthroposophisch-medizinischer Bewegung

Die Gesellschafter der AnthroMed gGmbH waren bereit, der Bitte der Medizinischen Sektion zu entsprechen, den Markenprozess der Kliniken offen zur Nutzung durch weitere Bereiche der Anthroposophischen Medizin anzulegen. Damit hat die AnthroMed gGmbH eine Verantwortung übernommen, die über die Belange der Kliniken hinausreicht. Sie stellt die Marke Einrichtungen und Berufsträgern zur Verfügung, die in Abstimmung mit der Medizinischen Sektion und den jeweiligen für IKAM benannten Koordinatoren für die verschiedenen Berufsfelder die erforderlichen Qualitätsmerkmale der Anthroposophischen Medizin und Heilkunst erfüllen.

Zur Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der anthroposophisch-medizinischen Bewegung erklären die Gesellschafter und Geschäftsführer der AnthroMed gGmbH ihre Bereitschaft zur nachhaltigen Zusammenarbeit mit der Medizinischen Sektion mit dem Ziel, den Prozess der Markenführung, -vergabe und -entwicklung im Einvernehmen mit den Bestrebungen der Medizinischen Sektion zu gestalten.

- Dieses Ziel soll in geeigneter Weise in die Satzung der AnthroMed gGmbH aufgenommen werden (z.B. durch Anfügung eines Satzes in §2 (1) der Satzung ‚Unternehmensgegenstand‘, dass die Weiterentwicklung der Qualität der Anthroposophischen Medizin mit dem Instrument einer Marke im Sinne des Auftrags und der Ziele der Medizinischen Sektion erfolgen wird).
- Als Instrument zur Markenführung wird die AnthroMed gGmbH einen Beirat einrichten. Dem Beirat sollen die IKAM-Koordinatoren angehören, welche die Marke nutzen, sowie die Leitung der Medizinischen Sektion. Der Beirat berät und unterstützt die Gesellschafter der AnthroMed gGmbH in den Fragen der Markenführung. Die Gesellschafter werden die Empfehlungen des Beirates zur Grundlage ihrer Beschlüsse nehmen und sich im Fall abweichender Auffassungen mit dem Beirat dazu beraten.
- Für die weitere Entwicklung hält es die AnthroMed gGmbH für möglich, die Markenrechte an die Medizinische Sektion zu überführen. Das dafür erforderliche Rechtsinstrument könnte die ‚Förderstiftung Anthroposophische Medizin‘ darstellen, sofern die Medizinische Sektion die Aufgabe zunächst nicht unmittelbar wahrnimmt.

Diese Vereinbarung zu einem einvernehmlichen Zusammenwirken hat keinen rechtlichen Charakter im Sinne rechtlich durchsetzbarer Ansprüche. Sie beschreibt, wie sich die Beteiligten tatsächlich verhalten wollen. Die Vereinbarung ist im Zuge des Zusammenwirkens zu konkretisieren und sowohl intentional wie auch rechtlich weiterzuentwickeln. Zur Realisierung dieser Absicht vereinbaren die Beteiligten einen Zeitraum von zwei Jahren, also bis Ende 2012. Die dafür erforderlichen Zusammenkünfte werden vereinbart.

Filderklinik, den 5. November 2010

Leitung der Medizinischen Sektion

Dr. med. Michaela Glöckler

Geschäftsführer AnthroMed gGmbH, GK Havelhöhe gGmbH

Dr. med. Roland Bersdorf

Geschäftsführer AnthroMed gGmbH

Peter Zimmermann

Filderklinik gGmbH

Friedrich-Husemann-Klinik

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke gGmbH

Ita Wegman Klinik AG

Klinik Öschelbronn gGmbH,

Lukas Klinik Arlesheim

Paracelsus Krankenhaus Unterlengenhardt

Rehaklinik Schloss Hamborn